

# Weiterbildungskolleg findet Talente für RWTH und FH

Erst die siebte Einrichtung dieser Art in Nordrhein-Westfalen. Hohe Motivation der Schüler wichtiger als die jeweiligen Lebensläufe.

**Würselen.** Das junge Weiterbildungskolleg der Städteregion Aachen (WBK) wird zum Talentfinder für die RWTH und FH in Aachen.

Im Rahmen des „Talentscouting“-Programms der angesehenen Hochschulen sollen die Schüler des Kollegs durch Talentscout Seren Basogul beraten werden und nach ihrem Abschluss beim WBK den geeigneten Studiengang finden. Das WBK ist eine Schule des zweiten Bildungswegs und spricht besonders Erwachsene an, die ihren Abschluss nachholen möchten.

Matthias Herrmann, kommissarischer Schulleiter, freute sich bei der gemeinsamen Vertragsunterschrift mit den Vertretern der Universitäten – Prof. Martina Glocke (FH) und Yusuf Bayazit (RWTH) – darüber, dieses Programm „ergänzend zu klassischer Beratung“ an-

bieten zu können. Als erst siebtes WBK in NRW erhält die Schule die

Aufnahme in das „Talentscouting“-Programm. „Wir wollen eine

Möglichkeit finden, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und über die

Vielfalt der Möglichkeiten zu informieren“, betonte Herrmann in Richtung der anwesenden Schüler, die zeigten, mit welchen unterschiedlichen Lebensläufen sie zum WBK kamen.

Als gelernter Elektriker zur Philosophie, aus der Gastronomie in die Astrophysik und gänzlich ohne konkrete Vorstellen: „Uns geht es nicht um die typischen Lebensläufe“, unterstrich Herrmann. Mit Hilfe von Dr.

Telse Hartmann, Koordinatorin der Berufsorientierung des WBK, sollen die Schüler mit den richtigen Kontaktpersonen an den Universitäten in Verbindung gebracht werden. Denn auch bei Umwegen im Lebenslauf gibt es am WBK einige echte Talente zu finden. „So eine Motivation, wie man sie hier vorfindet, ist ganz besonders“, stellte Seren Basogul abschließend klar. (cheb)



FH-Projekt Koordinatorin Vera Richert, Dr. Telse Hartmann vom WBK, die Abiturienten Julia Behnisch, Svea Schumacher, kommissarischer Schulleiter Matthias Herrmann, die Abiturienten Johanna Augenstein, Matthew Barnbrook, Armin Goffing, Talentscout Seren Basogul (obere Reihe), Abiturientin Isabell Schmitz, FH-Projektleiterin Prof. Martina Glocke, RWTH-Projektleiter Yusuf Bayazit (untere Reihe).  
Foto: Christian Ebener